

II-8187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4183/1

1989-07-12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager  
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten  
betreffend der Österreichischen Image-Pflege in den USA

Zur Österreichischen Image-Pflege in den USA und zur besseren Verständigung wurden 1976 anlässlich der 200-Jahr-Feier der Vereinigten Staaten zwei Österreich-Lehrstühle in den USA - in Minnesota und in Stanford - eingerichtet. Die Hörerzahlen an beiden Lehrstühlen spiegeln den "Erfolg" der durch Bundeskanzler a.D. Dr. Bruno Kreisky hervorgerufenen Initiative wider. So gibt es in Stanford zwischen 20 und 30 Studenten, die den Lehrstuhl für österreichische Kultur und Geschichte besuchen, hingegen konnte in Minnesota bis dato kein Student für die Österreichkunde begeistert werden. In Stanford lehrt derzeit ein Österreicher Volkswirtschaft, in Minnesota werden lediglich die Kosten eines Lehrstuhls durch Österreich bezahlt.

Ein Vortrag durch Bundeskanzler Dr. Franz Vranitzky erzielte in Minnesota eine höchst bedenkliche Breitenwirkung - 13 Zuhörer.

Auch ein Vortrag des US-Botschafters in Österreich - Henry Grunwald - in Minnesota, erzielte in Österreich mehr Aufmerksamkeit, reiste doch ein ORF-Team nach Amerika, um über den Vortrag einen Beitrag anzufertigen. Die Bedeutung des Vortrages wurde lediglich durch die geringe Zuhörerzahl, 20 an der Zahl, gemindert.

Den Unterzeichneten erscheint eine - wie oben zitierte- Image-Pflege als wenig effizient und zu teuer und richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

1. Wie hoch sind die Kosten, die durch die Image-Pflege der Errichtung zweier Lehrstühle in Stanford und Minnesota dem österreichischen Steuerzahler erwachsen.
2. Welche Mittel stehen der Image-Pflege von Österreich in den USA zur Verfügung?
3. Wie werden diese Mittel eingesetzt und welche Erfolge erzielt man damit?